

Komm und tanz auf meinem Grab

nur für mich...

Von abgemeldet

Kapitel 4: Geständnisse

Hallo Leute, ich bin auch mal wieder anwesend ^^“!

Es tut mir wirklich, wirklich leid dass ich nicht eher geschrieben hatte. Wenigstens habe ich eine gute Erklärung: Als ich mal wieder mein Zimmer aufgeräumt habe (Was sowieso nichts nützt xD) hab ich das Heft mit allen wichtigen Infos für mich, zum weiterführen total verlegt! Nachdem diese Krise überwunden ist kann's ja weitergehen mit den letzten zwei Kapiteln, wer möchte kann sich ja die Fortsetzung danach ansehen die auch schon durchdacht ist.

Danke für eure lieben Reviews/Kommis und viel Spaß ^^

Ich fragte mich wirklich was ich davon halten sollte. Ich zögerte wirklich und dachte einige Momente daran einfach wieder zu verschwinden. Allerdings war Harkat noch nicht frei und es wäre wirklich feige von mir gewesen den Schwanz einzuklemmen und abzuhauen.

Ich drückte mich vor der Tür, die anscheinend zu Steves privaten Räumen führte, herum und fürchtete mich etwas. Steve hatte ganz schöne Ohrfeigen drauf... Da brannten mir jetzt noch die Wangen bei der Erinnerung.

Schließlich rang ich mich dazu durch die Tür zu öffnen.

Ich spitzte vorsichtig ins Zimmer, das mir finster entgegenschlug. Unsereins mochte zwar keine Sonne und zog dunklen Farben sicher hellen vor, aber diese Mischung aus Dunkelrot und Schwarz machte einen ja wirklich deprimiert.

Ich machte mir gleich unsinnige Gedanken, zum Beispiel was Menschen die irgendwann im Laufe der Jahrhunderte hier vorbeikamen sich wohl denken mussten, wenn sie das hier sahen, eine richtige Präsidentensuite eines Vampyr in mitten eines Netzwerks von Kanälen.

Ich gratulierte mir in Gedanken wieder für meine äußerst sinnlosen Gedankengänge, schloss so leise wie möglich die Tür hinter mir und blieb daran gelehnt stehen.

Ich hatte nicht vor den ersten Schritt zu machen, womöglich sprang mein ex-bester Freund mich noch von hinten an.

Ich lauschte also mit gespannter Miene in die förmlich knisternde Stille bis ich endlich Schritte hörte. Ich atmete angespannt ein und schon versiegte mir mein Mut. Da stand Steve, in all seiner "Pracht", und in diesem Moment beherrschte er den Raum mit einer gewissen Dominanz die er nur zu gerne zeigte, auch schon damals. „So...“ sagte er scheinbar gelangweilt und lehnte sich gegen einen Pfosten seines „Himmelbetts“. „Kommst du doch schon angetanz. War ja klar. Für Freunde tust du aber auch wirklich alles oder?“

Wie er das so sagte klang es fast spöttisch. Ich seufzte und ignorierte das so gut ich konnte. Musste er ja nicht gleich mitkriegen dass mir das wehtat. „Muss ja nichts Negatives sein.“ Meinte er und kratzte ein paar kleine Kerben in das Holz des Pfostens. Ich sah überrascht auf und setzte wieder die Unschuldsmiene auf. „Ich habe nicht gesagt dass ich mich an dir räche als ich gegangen bin vor ein paar Wochen, bei dem unfreiwilligen Rauswurf. War nicht sehr nett von dir... Aber ich will dir nichts tun. Sind doch beste Freunde. Oder?“ Steve sah mich prüfend an und wirkte sehr ernst.

Ich wusste gar nicht was ich davon halten sollte. Das wäre wirklich sehr nett von ihm... „Ehm..“ Steves Mundwinkel zuckten leicht als wollten sie Lächeln und er sah mich etwas freundlicher an. „Jah... ich ... ich würde sagen ja.“ ich klang furchtbar nervös, dessen war ich mir durchaus bewusst und es war mir peinlich. Er lächelte mich an und mir wurde ganz warm. Dann musste ich wieder daran denken dass er mich geküsst hatte (Ich machte mir darum vermutlich sowieso viel zu viele Gedanken darum) und ich errötete. Zum Glück war es hier so dunkel...

Er kam auf mich zu und wuschelte mir zu meinem Ärgernis durch die Haare. „Hnf...“ kommentierte ich das ganze und strich mir die Haare aus den Augen. Ich sah nervös zu ihm auf und erwartete dass er endlich etwas sagte dass uns weiterhalf. Dann fiel mir Harkat wieder ein „Wo ist Harkat?“ Steve kratzte sich nachdenklich am Kinn „Der kleine graue Kerl? Den haben wir laufen gelassen. Sitzt vermutlich schon wieder bei diesem Crepsley.“ Schon wurde ich wieder nervös „Und was wird das jetzt alles hier... ich meine...“ ich zuckte hilflos mit den Schultern da ich nicht wusste was ich dazu sagen sollte.

„Es ist schon eine blöde Situation in der wir uns befinden...“ murmelte er leise und seufzte. „Ich wollte dich aber hier haben. Ich hab dich mehr als nur gern.“ Das war ein ziemliches Geständnis und ich war mir sicher dass ich inzwischen feuerrot im Gesicht war.

Warum sagte er das alles? Meinte er das etwa ernst? Er beantwortete mir meine Frage in dem er mir ganz nah kam und seine Hand auf meine Wange legte. Und wieder roch ich diesen Geruch.

Er beugte sich herunter zu mir und seine Lippen streiften die meinen. Das durchfuhr mich wie ein elektrischer Schlag, zumal der Geruch dadurch nur intensiver wurde. Ich schnaubte, allerdings fasste er dies wohl etwas falsch auf... Er sah mir leicht verärgert an aber rückte nicht von seiner Position ab. „Was hast du nur gegen mich?“ Ich

schüttelte den Kopf „Dein Geruch“ das müsste als Erklärung genügen dachte ich mir. Ihm schien auch ein Licht aufgegangen zu sein denn er entfernte sich netterweise von mir und setzte sich aufs Bett.

„Tut mir wirklich leid...“ murmelte ich und setzte mich neben ihn. Ich wollte ihm nicht sagen dass ich mit der Situation nichts zurechtkam, dass er anscheinend mehr für mich empfand als ich dachte. Er beugte sich wieder leicht zu mir und kniff mir in die Wange. Ausgerechnet da wo er mir schon zweimal eine runtergehauen hatte.

Ich wollte mich nicht beklagen und verzog stattdessen unglücklich das Gesicht. „Oh“ es schien im also doch aufzufallen! „Tut mir übrigens leid... Ich will dich nie wieder verletzen ok?“ Ich nickte folgsam, was sollte mir auch anderes übrig bleiben.

„Was fühlst du eigentlich für mich Darren..?“ fragte er mich, vor dieser Frage hatte ich mich schon gefürchtet. „Ich... ich weiß nicht.“ es war immerhin eine ehrliche Antwort, aber gerade das schien ihm nicht zu gefallen. „Wieso denn nicht? Hast du nicht verstanden was ich dir gesagt habe? Muss ich es noch deutlicher sagen?“ er schien ziemlich in Rage zu geraten und ich rutschte ehrfürchtig etwas von ihm weg. Er legte einen Arm um mich und zog mich zu sich. „Ich liebe dich“

Meine Reaktion war wie folgt: Ich sah hilflos geradeaus.

Zu mehr war ich im Moment nicht fähig. Wie auch, ich hatte zwar das Gefühl dass etwas nicht stimmte aber ich hatte auch eher in eine andere Richtung gedacht. Sein Geständnis hatte ein kleines Fünkchen das in mir war zum lodern gebracht und ich verspürte jählings eine große Zuneigung zu Steve.

Ich hatte das Gefühl dass alles nur noch schwieriger werden würde wenn ich das jetzt offen zeigte und so blieb ich abwehrend.

Anscheinend hatte er mich durchschaut, denn er sah nicht begeistert aus. „Kann man in dieser Welt nicht mehr seine Gefühle offen zeigen, ganz gleich welcher Rasse man angehört?“ fragte er in einem seiner poetischen Momente die so selten waren. Ich schüttelte den Kopf. „Es ist doch viel wichtiger jetzt an den Krieg zu denken der da herrscht. Es ist doch wohl offensichtlich dass es unmöglich ist was du da verlangst. Ein Vampirfürst und der Vampyrlord, wir sollten uns gegenseitig an die Kehle springen und nicht herumflirten!“

Ich muss eingestehen, ich hatte mich ziemlich im Ton vergriffen und es sprach nicht viel dafür dass er ruhig blieb aber was dachte er sich bloß dabei? Hatte er nicht begriffen um was es geht? Oder war ihm das einfach nur egal...

Er ging mir mit seinen merkwürdigen Marotten manchmal wirklich auf den Keks.

Er sah mich äußerst verblüfft an und wusste anscheinend nicht was er sagen sollte. „Ich mag dich auch, sehr sogar, aber es geht einfach nicht. Abgesehen davon dass ich bei diesem

Geruch fast die Krätze kriege...“ „Du übertreibst maßlos! Ich kann deinen Geruch auch ertragen, inzwischen finde ich ihn sogar ganz sympathisch. Vermutlich sagst du das nur damit du ja keine Fehler machst. Du willst dich ja unbedingt auf den Krieg konzentrieren, bitte, tu es doch, aber hast du etwa vor nichts anderes zu tun? Wir könnten das doch gemeinsam regeln, wir beide sind dazu imstande und das weißt du auch.“

Da hatte er leider mehr als Recht. Ich wollte doch nur niemanden verletzen... Und er würde zweifellos von mir verletzt werden, dessen war ich mir sicher.

Tja tut mir leid für den Cliffhanger aber ich wollte das Kapi auch nicht so in die Länge ziehen. Ist es nicht toll dass ich mein Heft wiedergefunden habe T^T
Es wird höchstwahrscheinlich doch 6 Kapitel geben weil ich hier nicht alles reingekriegt hab was ich wollte. Das heißt, ich HÄTTE wenn ich wollte aber das hier sollte ein anderes Kapitel sein.